BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Landkreis Aurich
Fischteichweg 7-13
266o3 Aurich
o 49 41 / 16-1515
*Angelika Albers *Gila Altmann
* Beate Jeromin - Oldewurtel
gruene@landkreis-aurich.de
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
Kreisverband Aurich-Norden

Aurich, 21.07.21

Pressemitteilung

Grüne besuchen Wertstoffhof und haben Klärungsbedarf

Im Januar dieses Jahres hat der Wertstoffhof in Georgsheil nach vielen Verzögerungen endlich seinen Betrieb aufgenommen. Eine offizielle Eröffnung und Besichtigung für die Aufsichtsgremien habe es bislang nach Auskunft der Grünen aber nicht gegeben. Daher habe sich die Grüne Fraktion im Kreistag Aurich, Altmann und Oldewurtel, nun am 20.07.21 selbständig einen Eindruck verschafft.
Dabei trafen sie nach eigener Aussage auf Erstaunliches.
So werde das optisch schicke Gebäude im Eingangsbereich aus Sicht der Grünen überhaupt nicht den Anforderungen für anliefernde Privatpersonen und Mitarbeiter gerecht, sondern wurde ausschließlich für die Anlieferung von Abfällen durch LKW konzipiert, d.h.: Die Fenster des Gebäudes, durch die man bezahlen sollte, sind auf einer Höhe über 2 Meter angebracht.
Während des etwa einstündigen Aufenthalts der Fraktion auf dem Hof wurden aber nur Abfälle allein durch PKW zum Teil mit Anhängern angeliefert. Für die Abfertigung stehen deshalb die Mitarbeiter nun vor dem Gebäude, allerdings ohne Überdachung oder sonstigen Schutz gegen Regen, Hitze oder Kälte. Der Treppe zum Gebäude fehlt immer noch das Geländer, es gibt nur eine provisorische Absicherung an den Seiten.
"Für mich ist es völlig unverständlich, dass bei der Planung und der Umsetzung des Bauvorhabens niemand dieses Gebäude der Realität der Abfallanlieferung durch Privatpersonen angepasst hat. Für das Personal halten wir die derzeitigen Arbeitsbedingungen für nicht verantwortbar, " sagt Beate Oldewurtel, die im Aufsichtsrat des MKW sitzt.
Auch die Rampe, die bereits einmal nachgearbeitet werden musste, ist aus Sicht der Grünen sehr benutzerunfreundlich gestaltet, da die Erreichbarkeit der Container für kleinere Personen durch eine ca.25 cm dicke Mauer und zusätzlichem Abstandshalter sowie unterschiedliche Höhen der Container erschwert ist.

Was Oldewurtel und Altmann aber entsetzt hat, sind die Bedingungen, unter denen die dortigen Abfallcontainer aufgestellt sind. Die Fläche, auf der sie stehen, ist nicht befestigt, so dass die ölhaltige und stinkende Flüssigkeit, die aus den Containern austritt, direkt ins Erdreich abfließt. Ein paar Plastikrinnen, die ein wenig davon auffangen sollen, sind übervoll mit Maden besetzt. Reste von Festmüll verbreiten zudem einen entsetzlichen Gestank.

"Wir sind über den Zustand und der Umweltbelastung auf diesem Abstellplatz für Container erschrocken und hätten dies nicht für möglich gehalten. Die Landkreisverwaltung als Aufsichtsbehörde wurde von uns bereits informiert und wir erwarten zeitnah Informationen darüber, wie eine zeitnahe Sanierung umzusetzen ist“, sagt Gila Altmann.
Die Fraktion fühlt sich in ihrer Kritik bestätigt, dass die Anlage von Anfang an schlecht geplant war. Sie hatte sich schon 2014 gegen den Neubau in Georgsheil ausgesprochen und für die Übernahme und Erweiterung der damals genutzten Fläche auf dem Gelände von der jetzigen Firma Nehlsen ausgesprochen.
„Stattdessen sollte der neue Wertstoffhof ein weiteres Prestigeobjekt von Herrn Dörnath und seinem MKW werden. Das ist ja nun gründlich in die Hose gegangen, und wir können uns nur dafür entschuldigen, uns nicht früher gekümmert zu haben." sagt Beate Oldewurtel abschließend.